

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931

30.10.1930



Veit Groh & Sohn

modern
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Jos. Enderle

WALDSTRASSE 16/18
Gegründ. 1897 - Feinstap. 127

**Spezialgeschäft f. sanitäre
Einrichtung u. Beleuchtung**
Koch- und Heiz-
apparate für Gas
und Elektrizität
Große Auswahl - Bill. Preise

Ein Hochgenuß
ist die köstliche
**Schwarzwald-
Sahnetorte**

im
Café Stübinger
Kaiserstraße 153
Bis 24 Uhr geöffnet

Färberei
chemische Reinigung
Mich. Weiß

Blumenstraße 17
Gegründet 1867
Telefon 3866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Ww. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amthcher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Donnerstag, den 30. Oktober 1930

* D 6 (Donnerstag) Th.-Gem. 1001—1100

Die Jüdin

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Eugén Scribe und J. v. Seyfried

Musik: Halévy

In der Inszenierung von Hans Estraz Mutzenbecher

Musikalische Leitung: Josef Keips

Kardinal Johann von Brugn,
Präsident des Konzils

Adolf Schoepflin

Raggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz

Viktor Hospach

Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr

Wilhelm Nentwig

Albert, Offizier des Kaisers

Josef Grötzinger

Prinzessin Eudoxia, des Kaisers Nichte,
seine Verlobte

Mary Esselsgröb

Elazar, ein Jude

Theo Strack

Recha, seine Tochter

Fine Reich-Dörlich

Hohe und niedere Geistliche, Ordensbrüder, Edelleute, kaiserliche Räte, städtische Ratsherren, Bürger und Bürgerinnen, Volk,
Herrn Wachen

Ort der Handlung: Konstanz im Anfang des 15. Jahrhunderts

Chöre: Gey-Holmann

Der Tanz im 3. Akt ist einsetzt von Harald Josef Fürstenau

Kostüme: Maria Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Am 19 Uhr

Ende 22 Uhr

Abendkasse 18½ Uhr

Pause nach dem ersten und dritten Akt

Preise C 10—7,00 RM.)

Moninger Bier

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe

Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte

*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Hauptuhren, Tischuhren, Taschenuhren)
Armbanduhr
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Besteck
Fahrer-Schmuck
sein groß., modernes Lager zu besichtigen.
Besondere: Reparatürkunst
Hauptaufkommen - Teilzahlung
Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Hiller
Mein Schneider ist jed. Abend besetzt

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAUERWEIN

Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

INHALTSANGABE

Die Jüdin

Kardinal Brogni, ehemals Staatsmann in Rom, hatte bei einem Brande Gattin und Tochter verloren. Aus Gram hierüber widmete er sich dem geistlichen Stande. Während des Konstanzer Konzils, dem er präsierte, rettete er den Juden Eleazar und dessen Tochter vor der Wut des Volkes. — Ein angeblicher jüdischer Maler, Samuel, hat mit Eleazars Tochter Recha ein Liebesverhältnis angeknüpft. Als der Vater beide überrascht, bezeugt Samuel seine Zugehörigkeit zum Christentum. Tags darauf bringt Eleazar einen Schmuck, den die Prinzessin Eudoxia für ihren Verlobten, den Prinzen Leopold, bestellt hat. Recha erkennt in dem Prinzen ihren Geliebten. Rasend vor Eifersucht zieht sie den Prinzen eines verbrecherischen Liebesverhältnisses mit einer Jüdin, mit ihr. Vom Kardinal mit dem Bann belegt, werden alle drei zum Tode durch siedendes Öl verurteilt. Brogni erfährt von Eleazar, daß dieser von dem Aufenthalt seiner totgeglaubten Tochter weiß; ein Jude hat das Kind gerettet, sie lebt in dem Hause dieses Juden, Eleazar kennt diesen Juden. Nun will Brogni mit aller Macht das Geheimnis erfahren. Recha rettet den Geliebten vom Tode. Sie bezichtigt sich als die Verführerin, Leopold muß das Land verlassen. Recha selbst könnte dem Tod durch Übertritt zum Christentum entgehen, aber sie weist diesen Vorschlag entrüstet zurück und geht in den Tod. Da erklärt Eleazar, daß Recha Brognis Tochter war.



Singer
Nähmaschinen

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltstelle: Seboldstraße